



Montage- und Gebrauchsanleitung

Dünnbettheizung Wärmefloor WFK – nur mit TRT 61-50 zu verwenden



D



Bitte unbedingt beachten und aufbewahren! Änderungen vorbehalten!

Ausgabe:12/17

Id_Nr. 900 500 560

1. Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation und die Bedienung des Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie gegebenenfalls an Nachbesitzer weiter.

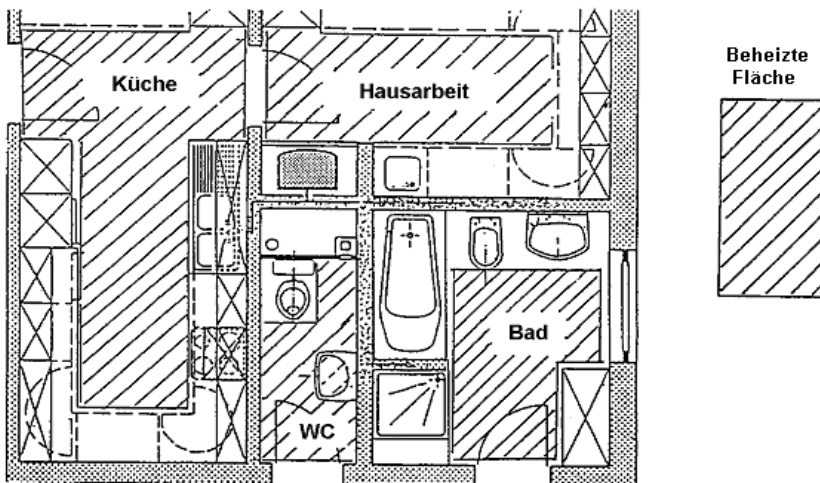
Der Hersteller haftet nicht bei Nichtbefolgung der folgenden Hinweise:

- Bei Schäden am Heizleiter **umgehend** - vor dem Verlegen - bei TECHNOTHERM rückfragen (Kontaktaten siehe letzte Seite).
- Um einen sicheren Betrieb der Dünnbettheizung zu gewährleisten darf diese nur nach den Angaben dieser Anweisung verlegt und angeschlossen werden. Dies muss durch eine Fachkraft erfolgen.
- Die Dünnbettheizung darf nur für den angegebenen Verwendungszweck benutzt werden.
- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden.
- Alle eingesetzten Materialien (z.B. Fliesenkleber, Estrich, Dämmplatten und Bodenbeläge) müssen ausdrücklich vom Hersteller für den Einsatz im Rahmen der Fußbodenheizung freigegeben sein.
- Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.

Vor dem Verlegen und der Inbetriebnahme der Dünnbettheizung ist ein Verlegeplan zu erstellen, in dem die beheizte Fläche, die Kaltenden sowie die Lage des Temperaturfühlers eingezeichnet sind. Der Verlegeplan, eventuell ergänzt durch ein Foto, ist zusammen mit dieser Verlegeanleitung aufzubewahren und bei Besitzerwechsel weiterzugeben.

Dünnbett-Heizmatten dürfen nur auf solche Flächen verlegt werden, die später nicht durch Einbaumöbel, Schaumstoff-Accessoires oder andere Gegenstände flächig abgedeckt werden. Ein dauerhafter Wärmestau kann zum Defekt der Heizmatte führen.

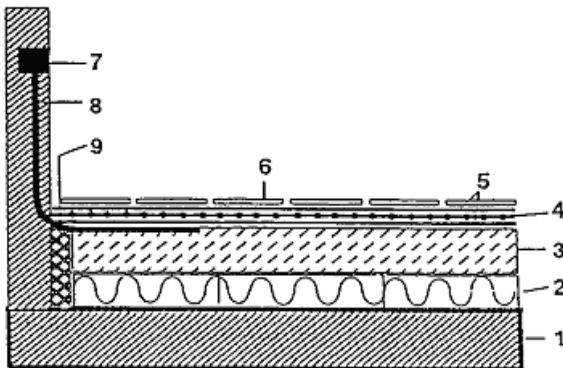
Lassen sich beheizte Flächen unter Einbaumöbeln nicht völlig vermeiden, muss unbedingt durch Schlitz im Sockel oder Abstandhalter zum Boden eine ausreichende Wärmeabfuhr sichergestellt werden.



Bei der Verlegung mehrerer paralleler Bahnen muss der Abstand zwischen den Heizleitern dieser Bahnen mindestens 5 cm betragen.

Dies muss bereits im Rahmen der Projektierung berücksichtigt werden.

Die Verarbeitung ist mit der gebotenen Sorgfalt und Vorsicht auszuführen, damit mechanische Beschädigungen des Heizleiters vermieden werden. Es dürfen keine spitzen Werkzeuge verwendet werden!



Werden Dünnbett-Heizmatten nicht nur zur Temperierung, sondern darüber hinaus auch zur alleinigen Raumheizung verwendet, muss unterhalb der Heizmatte eine wirksame Wärmedämmung in einer Stärke von mindestens 5 mm, besser jedoch 30 mm verlegt oder verklebt werden (trittfester Kork, Hartfaserplatten, Polystyrol etc.).

Der Wärmeverlust nach unten - der umso größer ausfällt je dünner die zusätzliche Isolierung dimensioniert wird, vermindert die Wärmeabgabe an den Raum.

1 Bodenbelag 2 Isolierung 3 Estrich 4 Dünnbett-Heizmatte 5 Fliesenbelag (Kleber) 6 Bodenbelag 7 UP-Dose 8 Fühler-Schutzrohr 9 Randdämmstreifen

Ohne zusätzliche Wärmedämmung verlängert sich die Aufheizzeit erheblich und hohe Abstrahlverluste nach unten verursachen unnötige zusätzliche Heizkosten!

2. Vorbereitung

Vor dem Verlegen der Dünnbettheizung ist der Untergrund auf seine Tragfähigkeit zu prüfen. Stark sandende, mürbe Untergründe sind zu versiegeln. Risse davor zu sanieren. Untergründe, die an der Oberfläche leicht sanden, müssen mit einem Voranstrich verfestigt werden (z. B. Tiefengrund). Der Untergrund muss staubfrei sein.

Holzähnliche Untergründe wie Holzfaserplatten, Span- und Korkplatten müssen trittfest montiert werden. In diesem Fall empfehlen wir den Untergrund mit einer Haftbrücke zu versehen.

Verwendet werden können (Ardurit X7G, PCI-Flexmdrtel o.ä.).

Soll die Verklebung auf Keramikplatten o.ä. erfolgen, sind diese mit einer Schleifmaschine anzurauen.

Vor dem Verlegen muss kontrolliert werden, dass keine scharfen Gegenstände aus dem Untergrund ragen. Der Heizleiterwiderstand und der Isolationswiderstand müssen gemessen und in die Garantiekarte eingetragen werden. Unmittelbar nach dem Einbetten ist diese Messung zu wiederholen und als zweite Kontrollmessung ebenfalls in die Garantiekarte einzutragen.

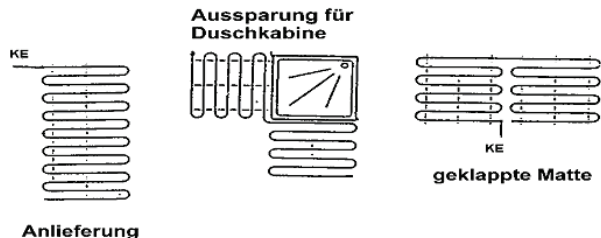
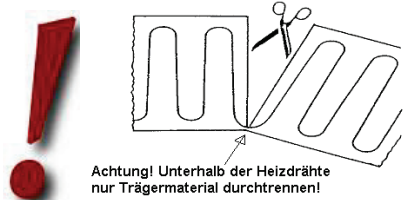
Der Isolationswiderstand muss bei der zweiten Messung mindestens 500 k Ω gegen Schutzleiter betragen! Der Heizleiterwiderstand darf nur unwesentlich vom werksseitig (1. Messung) eingetragenen Wert abweichen!

Nur bei Durchführung beider Messungen und korrektem Eintrag derselben in die Garantiekarte wird die Garantie wirksam.

3. Verlegehinweise

In Abhängigkeit von den lokalen Gegebenheiten werden die Heizmatten zumeist in mehreren Bahnen verlegt. Dazu sind die einzelnen Matten umzuklappen, die Trägermatte ist vom Heizleiter zu trennen und durchzuschneiden.

Heizleiter dürfen sich nie überlappen oder kreuzen. Die Dünnbettheizmatte darf nicht über Dehnungsfugen verlegt werden.



Die Heizmatte nach Verlegeplan auf die gewählte Fläche auflegen und verkleben. Kaltleiterkabel und die Zuleitung des Bodentemperaturfühlers müssen ohne Unterbrechung direkt in die jeweilige Anschlussdose geführt werden. Der Temperaturfühler sollte in einem Leerrohr verlegt werden, um einen späteren Zugang zu erleichtern.

Kaltleiter und Fühlerleitungen dürfen nicht in einem gemeinsamen Leerrohr geführt werden. Den erforderlichen Platz für das Fühlerrohr aus dem Unterboden aussparen. Die Fixierung des Bodentemperaturfühlers erfolgt zwischen zwei Heizleitern unter den Heizmatten.

Nach Einführung des Fühlers in das Leerrohr muss dieses gegen Eindringen von Klebemörtel verschlossen werden!

Dann die Dünnbettheizmatte (mit dem Heizleiter nach oben) auflegen und leicht anpressen. Sie muss vollständig durch den Klebemörtel eingebettet werden, dabei sind Lufteinschlüsse zu vermeiden und das Glasseidengewebe und der Heizleiter müssen faltenfrei auf dem Boden aufliegen.



Der Heizleiter darf beim Schneiden der Trägermatte auf keinen Fall verletzt werden.

Bitte darauf achten, dass die Kaltenden weder Heizleiter noch Fühlerkabel berühren oder kreuzen.

Fliesenbelag: Danach wird die Oberseite des Elementes nochmals mit 5-8 mm Klebemörtel überzogen und sauber abgeglättet, und die Fliesen direkt darin eingebettet.

Andere Beläge: Nach ca. 48 Stunden kann die trockene Mörtelfläche bearbeitet und anschließend der gewünschte Bodenbelag aufgebracht werden. Die Heizmatte sollte in der Mitte der Kleber- und Mörtelschicht liegen. Eine elektrische Prüfung der angegebenen Leistung und Funktionsprobe vor und nach dem Verkleben des Flächenheizelementes ist unerlässlich.

Unmittelbar nach dem Einbetten in den Fliesenkleber ist in jedem Falle die zweite Kontrollmessung wie in Kap. 2 beschrieben vorzunehmen und in die Garantiekarte einzutragen. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.

3. Netzanschluss / Regelung

Der elektrische Anschluss muss durch einen zugelassenen Elektro-Fachmann erfolgen. Zur Regelung der Raumtemperatur muss ein TECHNOTHERM Regler mit Fußbodenfühler, (TRT 61-50) installiert werden. Der Bodenfühler ist im Türbereich anzuordnen, in jedem Fall so, dass das Fühlerende zwischen zwei Heizleitern liegt. Beachten Sie bitte unbedingt die jeweiligen Informationen für den Anschluss des Reglers sowie die geltenden Sicherheitsvorschriften.

Bei der Installation in Räumen mit Badewanne oder Dusche ist der Einbau eines Fehlerstrom-Schutzschalters (FI) gemäß DIN VDE 0100-701 vorzunehmen.

4. Inbetriebnahme

Das erstmalige Aufheizen des Bodens sollte frühestens 48 Stunden nach dem Verlegen durchgeführt werden, um eine langsame Aushärtung des Klebers oder Spachtels zu gewährleisten.

Um die Dünnbettheizung in Betrieb zu nehmen, schalten Sie den Regler ein und stellen Sie den Reglerknopf auf etwa ein Drittel der maximal möglichen Leistung. Diese Einstellung sollte in den ersten 24 Stunden nicht überschritten werden. Alternativ kann auch ein in den Regler integriertes Aufheizprogramm gefahren werden. Bitte beachten Sie hierzu die Gebrauchsanweisung des Reglers.

Bei Temperaturreglern mit Quarzuhr ist es möglich, sowohl die Tages- wie auch die Nachttemperatur für jeden Tag, wochenweise oder nach evtl. integrierten Programmen individuell einzustellen. Bitte lesen Sie hierzu die Bedienungsanweisung, die dem Regler beige packt ist.

5. Sonstige Hinweise

Es dürfen nur Bodenbeläge (Teppiche, PVC-Böden, Laminat usw.) verwendet werden, die für Bodenheizungen geeignet und zugelassen sind. Vor dem Verlegen von Kunststoffböden sollte mindestens 36 Stunden ununterbrochen geheizt werden, um eventuelle Restfeuchte aus dem Untergrund zu entfernen.

Sich unserem Einfluss entziehende ungeeignete Arbeitsbedingungen und örtliche Verhältnisse sowie die Verwendung nicht geeigneten Klebers und Zubehörs schließen einen weitergehenden Anspruch aus.

6. Technische Daten der Modelle WFK 160 W/m²

Modell 160W/m ²	Leistung [kWatt]	Abmessung B x L [cm]	Matten- Fläche [m ²]
WFK 0,5	0,08	50 x 100	0,50
WFK 1,0	0,16	50 x 200	1,0
WFK 1,5	0,24	50 x 300	1,5
WFK 2,0	0,32	50 x 400	2,0
WFK 2,5	0,40	50 x 500	2,5
WFK 3,0	0,48	50 x 600	3,0
WFK 4,0	0,64	50 x 800	4,0
WFK 5,0	0,80	50 x 1000	5,0
WFK 6,0	0,96	50 x 1200	6,0
WFK 7,0	1,12	50 x 1400	7,0
WFK 8,0	1,28	50 x 1600	8,0
WFK 9,0	1,44	50 x 1800	9,0
WFK 10,0	1,60	50 x 2000	10,0
WFK 12,0	1,92	50 x 2400	12,0
WFK 14,0	2,24	50 x 2800	14,0

SET TRT 61-50: besteht aus WFK-Matte mit Regler TRT 61-50, Schutzrohr und Fühlerhülse FH

7. Richtlinie

Ab 01.01.2018 ist die EU-Konformität dieser Geräte zusätzlich an die Erfüllung der Ökodesign-Anforderungen 2015 /1188 geknüpft.

Die Installation und Inbetriebnahme der Geräte ist ausschließlich zulässig in Verbindung mit externen Raumtemperaturreglern die folgende Funktionen erfüllen:

- Elektronische Raumtemperaturkontrolle mit Wochentagsregelung

und mindestens eine der folgenden Eigenschaften aufweist:

- Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung
- Raumtemperaturregelung mit "Offene Fenster" Funktion
- mit Fernbedienungsoption
- mit adaptiver Startsteuerung
- mit Heizzeitbeschränkung
- Mit Schwarzkugelsensor

Das folgende Raumtemperaturreglersystem

- Thermostat TRT 61-50

von Technotherm erfüllt folgende Anforderungen und damit die ErP-Richtlinie:

- Elektronische Raumtemperaturkontrolle mit Wochentagsregelung
- mit adaptiver Startsteuerung

Zusätzlich kann optional eine Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung und eine Raumtemperaturregelung mit "Offene Fenster" Funktion erworben werden.

Die Installationsanleitung des Thermostats TRT 61-50 können Sie direkt im Support erfragen.

Die Nichtbeachtung dieser Anforderungen führt zu einem Verlust der CE-Kennzeichnung.

Montageanleitung Heizmatte Wärmefloor WFK

Model: elektrische Fußbodenheizung WFK (nur in Verbindung mit dem Thermostat TRT 61-50)										
Angabe	Symbol	Wert						Einheit	Angabe	Einheit
Heizleistung									Art der Wärmezufuhr, nur für elektrische Speicher-Raumheizgeräte (wählen Sie eine aus)	
Nennwärmeleistung	P_{nom}	0,08	0,16	0,24	bis	2,24		kW	manuelle Heizladeregelung, mit integriertem Thermostat	nein
Minimale Wärmeleistung (indikativ)	P_{min}	0,08	0,16	0,24	bis	2,24			manuelle Ladungskontrolle mit Raum- und / oder Außentemperatur-Rückmeldung	nein
Maximale kontinuierliche Wärmeleistung	$P_{max,c}$	0,08	0,16	0,24	bis	2,24			elektronische Ladungskontrolle mit Raum- und / oder Außentemperatur-Rückmeldung	nein
Hilfsstromverbrauch									Gebälseunterstützte Heizleistung	nein
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	0,08	0,16	0,24		2,24		kW	Art der Heizleistung / Raumtemperaturregelung (wählen Sie eine aus)	
Bei minimaler Heizleistung	$e_{l,min}$	<0,5	<0,5	<0,5		<0,5		Watt	einstufige Heizleistung und keine Raumtemperaturregelung	nein
Im standby modus	$e_{l,SB}$	<0,5	<0,5	<0,5		<0,5		Watt	Zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturregelung	nein
									mit mechanischer Raumtemperaturregelung	nein
									mit elektronischer Raumtemperaturregelung	nein
									elektronische Raumtemperaturregelung mit Tageszeitregelung	nein
									elektronische Raumtemperaturregelung mit Wochentagregelung	Ja
									Andere Steuerungsoptionen (Mehrfachauswahl möglich)	
									Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
									Raumtemperaturregelung mit "Offene Fenster" Funktion	nein
									mit Fernbedienungsoption	nein
									mit adaptiver Startsteuerung	Ja
									mit Heizzeitbeschränkung	nein
									mit schwarzem Lampensensor	nein



TECHNOTHERM Kundendienst:

Fon: 0911 937 83 210

Lucht LHZ Elektroheizung GmbH & Co. KG
 Reinhard-Schmidt-Str. 1
 09217 Burgstädt
 Fon: 03724 66869 0
 Fax: 03724 66869 20
 E-mail: info@technotherm.de
 web: www.technotherm.de